



## Pressemitteilung

Im Juni 2008

*Aktuelle Trends der Fertigungstechnik auf dem FtK am 10. und 11. September 2008*

### **Fertigungstechnisches Kolloquium Stuttgart – Programm ist jetzt erschienen**

Wissenschaft und Industrie präsentieren neue Ergebnisse während der AMB

**Die Universität Stuttgart mit ihren Partnerinstituten der Fraunhofer-Gesellschaft ist der europaweit stärkste Forschungsstandort für Fertigungstechnik. Am 10. Und 11. September 2008 stellen sie bei ihrem traditionellen wissenschaftlichen Kolloquium neueste Trends und Ergebnisse auf der Leitmesse für Metallbearbeitung – AMB – vor. Das „Fertigungstechnische Kolloquium Stuttgart“ (FtK) hat sich in seiner über 40jährigen Geschichte zu einer der wichtigsten Diskussionsplattformen für Wissenschaftler und Anwender aus der Industrie entwickelt. Das Programm der Veranstaltung ist gerade erschienen.**

Virtual Production Line, Open-Source-Software, Multispindelbearbeitung und Prozessinnovationen mit Industrierobotern: Diese und viele weitere neuen Entwicklungen und Trends in der Produktionstechnik werden auf dem FtK der Stuttgarter Fertigungstechnischen Institute vorgestellt.

Unter dem thematischen Dach „Technologien und Prozesse für Werkzeuge der Produktion“ sind folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Industrielle Steuerungstechnik
- Werkzeuge, Werkzeugmaschinen und Fertigungseinrichtungen
- Robotik, Handhabungstechnik
- Neue Technologien für Werkzeuge in der Produktion
- Digitale Werkzeuge: Produktentwicklung
- Digitale Werkzeuge: Produktionsgestaltung

### **Spitze auf dem Weltmarkt**

„Unsere Region ist der Welt wichtigster Maschinenlieferant. Jede zweite Werkzeugmaschine Deutschlands kommt aus Baden-Württemberg und mit unserer Forschung tragen wir durch stetige Innovationen dazu bei, dass bereits heute 50 Prozent der Wertschöpfung und jeder dritte Arbeitsplatz in der Region aus diesem Bereich kommt“, so Professor Uwe Heisel, Vorsitzender der Gesellschaft für Fertigungstechnik. Die eigenfinanzierte Gesellschaft besteht aus sieben Instituten der Universität Stuttgart und zwei Partnerinstituten der Fraunhofer-Gesellschaft. Seit 1967 tragen diese Forschungseinrichtungen, gemeinsam mit ihren Projektpartnern aus der Industrie, neueste Trends und Innovationen einer interessierten Öffentlichkeit aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft vor und diskutieren ihre Forschungsergebnisse. Das FtK 2008 bietet den Teilnehmern zwei Tage lang etwa 35 hochkarätige Vorträge von Experten aus Forschung und Praxis sowie eine Ausstellung mit Präsentationen zu aktuellen Forschungsprojekten und Laborführungen.

### **Einzigartige Forschung in attraktivem wirtschaftlichen Umfeld**

Mit 700 Wissenschaftlern ist Stuttgart der stärkste produktionstechnische Forschungsstandort Europas. In Rankings schneidet die Stuttgarter Maschinenbau-Fakultät als ganze immer wieder hervorragend ab. Die Region Stuttgart ist für diese Forschungseinrichtungen ein äußerst attraktives wirtschaftliches Umfeld. Hier gibt es einerseits eine Fülle von interessierten Firmen, die wegweisende industrielle Projekte an die Universität vergeben. Auf der anderen Seite bieten sich den zahlreichen Studenten, die hier jedes Jahr ihr Ingenieurstudium abschließen, beste Karrierechancen.

## **Stuttgarter Impulse**

Das FtK findet bereits zum zweiten Mal während der AMB aber erstmals auf der neuen Messe am Stuttgarter Flughafen statt. „Diese Kooperation ist inhaltlich logisch, strategisch sinnvoll und für beide Seiten äußerst attraktiv und hat sich im vergangenen Jahr hervorragend bewährt“, so Heisel. Die Besucherzahlen des Kolloquiums waren um ein Drittel gestiegen. Die politischen Plenarvorträge halten u.a. der Fraunhofer-Präsident Hans-Jörg Bullinger, der Unternehmer Dieter Brucklacher sowie Dr. Herbert von Bose von der EU.

## **Frühbucherrabatt**

Für schnell entschlossene Kolloquiums-Teilnehmer bietet das FtK bis zum 1. Juli 2008 einen Frühbucherrabatt an.

[www.ftk2008.de](http://www.ftk2008.de)

Ansprechpartner für die Presse:

Prof. Dr. Ing. Uwe-Heisel

Universität Stuttgart, Institut für Werkzeugmaschinen

Tel.: +49 711 685-83860, Fax: +49 711 685-83858

Mail: [heisel@ifw.uni-stuttgart.de](mailto:heisel@ifw.uni-stuttgart.de)

Dr. Birgit Spaeth (Pressestelle):

Tel.: +49 711 970-1810, Fax: +49 711 970-1220

Mail: [bjs@iff.uni-stuttgart.de](mailto:bjs@iff.uni-stuttgart.de)

Journalisten sind auf der FtK herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich jedoch in der Pressestelle an.

Allgemeine Anmeldung, Programm und Teilnahmeinformation:

Gesellschaft für Fertigungstechnik (GbR)

Frau Rosemarie Fickel

Seidenstr. 36

70174 Stuttgart

Tel.: +49 711 685-84522, Fax: +49 711 685-82808

Mail: [info@ftk2008.de](mailto:info@ftk2008.de)